

Tätigkeitsbericht des Hochschulrats
der Universität Duisburg-Essen
für das Jahr 2010

Der Hochschulrat hat drei wichtige Funktionen. Einmal besitzt er eine unmittelbare strategische Funktion für die künftige Entwicklung der Hochschule. Zudem obliegt ihm die Aufsicht über das durch die Hochschulleitung erledigte operative Geschäft. Schließlich nimmt der Hochschulrat Impulse aus Wirtschaft und Gesellschaft auf und vermittelt auf diese Weise zugleich Beratungswissen für die Entscheidungen der Hochschulleitung.

Im Einzelnen zählen nach § 21 HG zu den Aufgaben:

- Wahl der Mitglieder des Rektorats und ihre Abwahl;
- Zustimmung zum Hochschulentwicklungsplan und zum Entwurf der Zielvereinbarung der Universität mit dem Land;
- Zustimmung zum Wirtschaftsplan, zur unternehmerischen Hochschultätigkeit und zu einer Übernahme weiterer Aufgaben;
- Stellungnahme zum Rechenschaftsbericht des Rektorats und zu den Evaluationsberichten;
- Stellungnahmen in Angelegenheiten der Forschung, Kunst, Lehre und des Studiums, die die gesamte Hochschule oder zentrale Einrichtungen betreffen oder von grundsätzlicher Bedeutung sind;
- Entlastung des Rektorats.

Der Hochschulrat hat einen Arbeitsausschuss gebildet, dem der Vorsitzende des Hochschulrats, Herr Dr. H. Osthues-Albrecht, und seine Stellvertreter, Frau Prof. Dr. K. Shire und Herr Prof. Dr. W. Rueß, angehören.

Der Hochschulrat hat in 2010 insgesamt viermal getagt. Der Arbeitsausschuss des Hochschulrats ist in 2010 mehrmals monatlich zusammengekommen. Gegenstand dieser Treffen waren Abstimmungen mit dem Rektorat, Personalangelegenheiten, sowie Abstimmungen mit dem Vorsitzenden des Senats. Thematisch standen dabei Fragen der mittelfristigen Finanzplanung, Fragen der jeweils aktuellen Finanzplanung und Fragen der Hochschulentwicklung im Vordergrund. Darüber hinaus waren die Vorbereitungen der Sitzungen des Hochschulrats und die Umsetzung von Hochschulratsbeschlüssen Gegenstand der Arbeit.

Der Vorsitzende hat dem Hochschulrat regelmäßig über die Tätigkeit des Arbeitsausschuss berichtet..

Im Folgenden wird zu den einzelnen Aufgabenbereichen Stellung genommen.

Wahl der Mitglieder des Rektorats

- Auf Vorschlag des Rektors hat der Hochschulrat im Benehmen mit einer Findungskommission einstimmig Herrn Prof. Dr. Jörg Schröder, aus der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, zum Prorektor für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Wissenstransfer gewählt. Der Prorektor hat sein Amt am 1.1.2011 aufgenommen.

- Auf Vorschlag einer Findungskommission hat der Hochschulrat den Kanzler für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

Zustimmung zum Entwurf der Zielvereinbarung der Universität mit dem Land NRW

- Der Hochschulrat hat dem Entwurf der Zielvereinbarung der Universität mit dem Land zugestimmt. Gleichzeitig teilt der Hochschulrat uneingeschränkt die Position des Rektorats, dass vor dem Abschluss einer Zielvereinbarung von Seiten des Landes Klarheit über die finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen ist.
- Der Hochschulrat hat in seiner Sitzung am 26.02.2010 dem vorgeschlagenen Hochschulpakt 2020 II, mit dem zusätzliche Studienplätze und Ausbildungskapazitäten vom Land finanziert werden sollen, zugestimmt.

Exzellenzinitiative

- Der Hochschulrat hat sich in jeder Sitzung vom Rektorat über die Entwicklungen im Prozess der Bewerbung für die Exzellenzinitiative informieren lassen. Der Hochschulrat hat immer wieder beratend zu dem Prozess Stellung bezogen. In der Sitzung am 10. 09. 2010 hat der Prorektor für Forschung die Projekte, mit denen sich die Universität beworben hat, vorgestellt.

Zustimmung zum Wirtschaftsplan

- Der Kanzler hat - als Verantwortlicher für den Universitätshaushalt - den Hochschulrat auch anhand von Quartalsberichten kontinuierlich über die wirtschaftliche Entwicklung unterrichtet. Der Hochschulrat hat in der Diskussion über den Wirtschaftsplan angeregt, über die Prinzipien der Mittelverteilung Konsens zwischen dem Rektorat, dem Senat und den Fakultäten herbeizuführen. Vor dem Hintergrund des erzielten Konsenses hat der Hochschulrat dem Wirtschaftsplan am 21.05.2010 zugestimmt.
- Der Hochschulrat hat am 10.09.2010 den von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten Jahresabschluss für das Jahr 2008 zustimmend entgegengenommen.

Entlastung des Rektorats

- Im Zusammenhang mit der Entgegennahme des Jahresabschlusses für das Jahr 2008 hat der Hochschulrat das Rektorat für das Jahr 2008 entlastet.

Stellungnahme zum Rechenschaftsbericht des Rektorats und zu den Evaluationsberichten

- Der Hochschulrat hat am 21.05.2010 den vom Rektorat vorgelegten Rechenschaftsbericht für das Jahr 2009 zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Hochschulrat spricht dem Rektorat seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.
- Der Hochschulrat befasst sich auch mit den Entwicklungen und den Perspektiven einzelner Fakultäten der Universität. In 2010 war es die Fakultät für Bildungswissenschaften. Der Dekan und die Studiendekanin haben die Ist-Situation und die Perspektiven sowohl in forschungsbezogener als auch in ausbildungsbezogener Hinsicht umfangreich dargestellt. Der Hochschulrat hat zustimmend die aufgezeigten Entwicklungen hinsichtlich der Profilbildung der Fakultät zur Kenntnis genommen.
- Der Hochschulrat hat sich mit dem Evaluationsbericht für das Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung auseinandergesetzt. Der Hochschulrat hat dem Rektorat empfohlen, Strukturveränderungen vorzunehmen, die Aufgabenstellungen zu straffen und dafür Sorge zu tragen, dass durch die Setzung von organisatorischen Regelungen die Fakultäten intensiv in den Prozess der Weiterentwicklung eingebunden werden.
- Der Hochschulrat hat sich mit dem Evaluationsbericht für das Zentrum für Informations- und Mediendienste auseinandergesetzt. Als Ergebnis der Diskussion ist festzuhalten, dass der Hochschulrat dem Rektorat empfiehlt, eine zukunftsorientierte Perspektive für das Zentrum als Serviceeinrichtung festzulegen und deren Umsetzung kontrollierend zu begleiten. Auch hier wird die kontinuierliche Einbeziehung der Fakultäten für notwendig erachtet.
- Der Hochschulrat hat den Bericht über die Evaluation der Zentralverwaltung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Stellungnahmen in Angelegenheiten der Forschung, Kunst, Lehre und des Studiums, die die gesamte Hochschule oder zentrale Einrichtungen betreffen oder von grundsätzlicher Bedeutung sind

- Der Hochschulrat hat den Rektor gebeten, die vom Rektorat verfolgte Strategie im Zusammenhang mit Berufungen darzustellen. In einer ersten Diskussion hat der Rektor grundlegende Prinzipien dargestellt. Die Diskussion wird in 2011 fortgesetzt.

Neben diesen einzelnen Punkten hat insbesondere der Vorsitzende des Hochschulrats Abstimmungsgespräche mit dem Rektor und dem Vorsitzenden des Senats geführt. Darüber hinaus gab es einen jährlichen Erfahrungsaustausch zwischen den Hochschulratsvorsitzenden und der Rektorin und den Rektoren der Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR). Darüber hinaus hat es einen Austausch zwischen Vertretern des ASTA und des Hochschulrats über hochschulpolitische Fragen gegeben.

Der Hochschulrat in Begleitung durch das Rektorat hat auf Einladung seines Mitglieds Prof. Blom am 11. März 2010 die Radboud Universiteit Nijmegen besucht. Die Radboud Universiteit ist durch Kooperationen und gemeinsame Projekte mit der Universität Duisburg-Essen verbunden. Herr Prof. Blom hatte für die Besucher ein außergewöhnlich informatives und differenziertes Programm realisiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dankten am Ende Herrn Prof. Blom für seine umfangreichen und umsichtigen Arbeiten an der Programmplanung und -realisierung.

Essen, den 11. März 2011

gez.

Dr. Henning Osthues-Albrecht

- Vorsitzender des Hochschulrats -